



Ausgabe Januar 2018

WIR GESTALTEN KOMMUNALPOLITIK

Ereignisreiches Jahr 2017 für Memmelsdorf

Die Kommunalpolitik wird sichtbar! Angestoßene Projekte und Initiativen nehmen Gestalt an.

Neben der Fertigstellung des

Neubaugebietes Meedensdorf

mit Neugestaltung der nördlichen Ortszufahrt ist wohl die

Bautätigkeit am alten Penny-

Markt die offensichtlichste Entwicklung für Memmelsdorf.

Natürlich stellt hier Kommunalpolitik nur Weichen.

Für das **Gewerbegebiet Memmelsdorf Ost** ergeben sich wei-

tere Möglichkeiten für eine Abrundung der Entwicklung. Erfreulich ist, dass auch der Firma

Fösel, trotz einer Verkleinerung des Bauhofes, die Möglichkeit

gegeben wurde, ortsansässig Arbeitsplätze erhalten zu können. Der ursprüngliche Bebau-

ungsplan für eine mögliche Wohnbebauung wurde ent-

sprechend angepasst und auf eine weitere Verdichtung der

Bebauung wurde verzichtet.

Der **Feuerwehrbedarfsplan** be-

findet sich in konsequenter Umsetzung. Die Zusammenar-

beit mit den örtlichen Feuerwehren ist diesbezüglich bei-

spielhaft.

Die Fortführung der Aktivitä-

ten zum **Energienutzungsplan**

ist leider nicht mehr im Zeitplan, aber die energetische Sa-

niierung der Seehofhalle konnte abgeschlossen werden. Die

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgt

Schritt für Schritt in 2018.

Die Vielzahl der Projekte belastete auch das unterbesetzte

Bauamt. Mit der neuen Leitung unter Stephan Walz und weite-

rer personeller Verstärkung hoffen wir hier wieder den An-

schluss zu finden. Auch in der Geschäftsleitung der Gemein-

deverwaltung wird sich ab 2018 einiges tun. Wir von der

SPD befürworten die Aufteilung der beiden Ressorts Kämmerei

und Geschäftsführung, die mit

Herrn Christian Arneth als neuem Geschäftsführer zum 01.02.

2018 besetzt wird. Dies wird grundsätzlich in vergleichbaren

Kommunen ähnlich gehand-

habt und verspricht eine bessere und schnellere Umsetzung

gefasster Beschlüsse.

Im Bereich der Lichteneiche ist mit den Planungen zum Neu-

bau der **Kreisstraße BA 4** durch den Landkreis der Gemeinde-

ratsbeschluss zur Vorziehung der Erneuerung von Wasser-

und Abwasserversorgung umgesetzt worden.

Just vor Weihnachten konnte die Gundelsheimer Straße wie-

der für den Verkehr freigegeben werden. Allerdings lässt

der Straßenausbau durch den Baulastträger noch länger auf

sich warten. **Hier setzt der Landkreis seine Prioritäten.**

Wir können nur an den örtlichen Kreisrat appellieren sich

für eine andere Reihung einzusetzen.

Visionen aus 2016/17 werden in die Tat umgesetzt!



Die Verlegung der Kindertagesstätte eröffnet Möglichkeiten für die Entwicklung in der Ortsmitte

Der stark sanierungsbedürftige Kindergarten (Besitz des Orts-caritas-Verbandes) wurde von der Gemeinde erworben und der Neubau einer 7-gruppigen Kindertagesstätte an einem neuen Standort bietet der Gemeinde die Möglichkeit, eine neue Ortsmitte im Umgriff des alten Friedhofes, des Krieger-ehrenmals und des Rathauses herzustellen. Auf Initiative unseres Fraktionssprechers Harald Hugel waren dem Denken keine Grenzen gesetzt und der Standort am Parkplatz der Seehofhalle ins Gespräch gebracht worden. Der Gemeinderat hat

die Machbarkeitsanalyse der auch intensiv über die Parksitu-
neuen KiTa im Juni durch ein ation in Memmelsdorf nachge-
Architekturbüro vorgestellt be dacht: mit dem Ergebnis, direkt
kommen und entsprechende auf dem Sportgelände Park-
Beschlüsse zur weiteren Pla plätze zu schaffen. Die Zufahrt
nung gefasst. Der Neubau kos des neuen Parkplatzes wird
tet die Gemeinde zwar viel über die Kreisstraße BA 5 her-
Geld, erspart aber Sanierungs- gestellt. Durch sinnvolle Umge-
kosten des Altbestandes. Au staltung des Schrägplatzes
ßerdem bietet der Neubau ei kann dies gegenüber dem Park-
ner Kindertagesstätte die Mög- platz von Schloss Seehof umge-
lichkeit, nach den neuesten setzt werden, ohne auf einen
Erkenntnissen der Pädagogik Trainingsplatz verzichten zu
und der Kindererziehung zu müssen. Der Parkplatz deckt
bauen. Hierbei ist speziell das dann den Bedarf für die See-
flexible Raumkonzept zu er hofhalle und das Sportgelände.
wähnen, welches auf besonde Die verbleibenden Parkplätze
re Initiative der Leitung der an der Pödeldorfer Straße ste-
KiTa in der Planung Berücksich hen für das Bringen und Abho-
tigung gefunden hat. Verschie len der Kinder zur Verfügung.
dene Planvarianten wurden Zum Ende des Jahres hat der
bereits vorgestellt und favori Gemeinderat zusätzlich be-
siert wird eine Ausrichtung mit schlossen, über ein gefördertes
Blick nach Schloss Seehof hin. Programm (ISEK) die Entwick-
Die Anordnung der KiTa- Gel lungsmöglichkeiten für Mem-
bäude wertet gleichzeitig die melsdorf insgesamt bewerten
Seehofhalle auf und gibt ihr zu lassen. Die SPD erhofft sich
indirekt einen neu gestalteten hiervon auch Möglichkeiten,
Eingangsbereich. Da ein Groß das Umfeld vom Rathaus neu
teil der Parkflächen für die See- und attraktiv gestalten zu kön-
hofhalle entfällt, wurde hier nen.



Neubaugebiet Meedensdorf Ost



Die Erschließung des neuen Wohngebietes in Meedensdorf ist fast fertig gestellt - die

Grundstücksvergaben sind nach einem Losverfahren erfolgt. Baumöglichkeiten im Gemeindebereich sind rar gesät und so ist es mehr als erfreulich, dass gerade einheimische junge Familien hier die Möglichkeit genutzt hatten, um sich entsprechend zu bewerben. 80 % der Bauplätze sind somit den Bewerbern zugekommen, die einen besonderen Bezug zur Gemeinde Memmelsdorf haben. Die Gemeinde will natürlich ihre Investition in die Zukunft auch in dem Sinne ver-

wirklich sehen, dass dort Wohneigentum entsteht und keine Spekulationsobjekte. Die Bauwerber müssen daher in einem Zeithorizont von 5 Jahren eine selbstgenutzte Immobilie nachweisen. Im Gegenzug werden zum einen naturnahes Wohnen, zum anderen ein ökologischer Ansatz für das Bebauungsgebiet mit bereits verbauten Zisternen für jedes Grundstück geboten. Ebenso winkt jedem Anwohner ein schneller Internetzugang mit Glasfaseranschluss.

Vereinsförderrichtlinien und Investitionsförderung

Neben aktiver Jugendarbeit über bewährte Träger wie im ISO bzw. JAM Programm, übernehmen Vereine einen wichtigen Beitrag zur Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Neben der Vermittlung von Trainings- und Übungsinhalten werden wichtige Sozialkompetenzen vermittelt. Verantwortung in der Gruppe für die

Gruppe ist für die Persönlichkeitsentwicklung unverzichtbar. Auf Antrag der SPD ist hier die Richtlinie zur Förderung von Vereinen im Haupt- und Personalausschuss überarbeitet und im Gemeinderat Ende 2016 einstimmig beschlossen worden. Neben redaktionellen Änderungen der Richtlinie sind hier die Erhöhung des Zuschusses für aktive Jugendarbeit von 5 auf 10€ je

Jugendlichen sowie eine zweckgebundene Erhöhung der Förderung für Musikpflege hervorzuheben. Da es sich allerdings um eine freiwillige Leistung handelt, besteht kein Rechtsanspruch.

Durch die Veröffentlichung der Richtlinie will die Verwaltung zeitnah für mehr Transparenz sorgen. Auch ist sie beauftragt, eine Anpassung der Investitionsrichtlinie vorzubereiten.

Bebauungsplan Fröschgraben

Im April 2017 wurde seitens der Fa. Fösel die Bebauungsplanänderung, für den aus dem Jahre 2004 gültigen Bebauungsplan „Wohnpark Fröschgraben“ beantragt. Dieser beinhaltet einen verkleinerten Bauhof, um den Fortbestand der Fa. Fösel zu sichern, allerdings

bedingt hierdurch auch eine Verkleinerung des Baugebietes mit der Maßgabe einer Verdichtung. In dem verkleinerten Areal wollte die GeWoBau Bamberg einen Wohnpark mit Geschosswohnungen mit bis zu 150 Wohneinheiten samt Parkpaletten errichten. Mit diesem Gedanken konnte sich der Gemeinderat nicht anfreunden,

da die Infrastruktur mit den schmal ausgebauten Straßen in diesem Gebiet sowieso sehr eingeeengt ist. Dies wird für weitere Planungen berücksichtigt. Der Gemeinderat entschied sich letztendlich zu einer Änderung des Bebauungsplanes wie auf der nächsten Seite zu sehen ist!

Vorgetragener Bebauungsplanentwurf aus dem Jahre 2017 mit mehrstöckigen Wohnblocks. 120 bis zu 150 Wohneinheiten. Abgelehnt!

Geänderter Bebauungsplan aus dem Jahre 2004: nur Wegfall der schraffierten Flächen. Bebauung mit Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Ca.70 Wohneinheiten. Befürwortet.



Lärmschutz Lichteiche

die Autobahn für die Anwohner ermittelt. Dies ist in erster Linie durch die Autobahndirektion Nordbayern hat eine deutlich höhere Belastung durch

die Autobahn für die Anwohner ermittelt. Dies ist in erster Linie durch die Autobahndirektion Nordbayern bei den zuständigen Behörden zur Genehmigung auch eine Verbesserung des heute veralteten Lärmschutzes.

Mitte 2017 wurden entsprechende Planunterlagen durch die Autobahndirektion Nordbayern bei den zuständigen Behörden zur Genehmigung vorgelegt.

Parkraum Konzept

Für Drosendorf wurde ein neues Parkraumkonzept erarbeitet und beschlossen. Im Vorfeld haben sich Gemeinderäte und Vorstände der Drosendorfer Ortsvereine zusammengesetzt und Vorschläge für mögliche Parkräume erarbeitet. Diese wurden der Gemeinde zur Prüfung hinsichtlich der Machbarkeit zugestellt. Aus den verschiedenen Vorschlägen hat sich allerdings ein einziger erhärtet und sich als die beste Lösung herauskristallisiert. Der Festplatz wird dafür verkleinert und dient dann künftig

als Parkfläche für die Beschäftigten des Kindergartens, die Kirchebesucher und die Sportler. Diese haben es dann auch näher zum Sportplatz. Wir hoffen, dass künftig die



Straßenausbaubeitragssatzung

Kurz gemeldet: Im November hat der Gemeinderat eine redaktionelle Änderung der Satzung beschlossen. Dies geschah auf Empfehlung der überörtlichen Behör-

den und hat keinen Einfluss auf die Anwendung bzw. die Höhe der Umlagen. Aktuell existieren Bestrebungen auf Landesebene, dieses Umlageverfahren zu kippen. Eine Beteiligung von Anliegern

beim Straßenausbau darf unserer Meinung nach nicht zu existenzgefährdenden Beiträgen führen. Übrigens: wir waren von Anfang an **gegen** die Einführung einer Satzung!

Seniorenarbeit:**Erfolgreiches Sommerfest!**

Das Sommerfest im Mittendrin war ein toller Erfolg! Seniorenbeauftragte des Landkreises Bamberg Sina Ott und Bürgermeister Gerd Schneider begrüßten unsere Senioren, die bei Kaffee, hausgemachten Kuchen, Salatbuffet und Gegrilltem einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.

Barrierefreies Memmelsdorf:

Erste Schritte wurden bereits 2016 mit einer Begehung im Gemeindeteil Lichteneiche getan. In diesem Jahr war der Hauptort Memmelsdorf an der Reihe. An

dieser Begehung nahmen auch Vorstände von Ortsvereinen teil. Gemeinsam konnten wir Barrieren an der Seehofhalle und Bürgerhaus erkennen. Diese sollen im Laufe des kommenden Jahres besichtigt werden.

Sportliches:

Unser Ü-60+ Sportangebot findet 14-tägig Samstag von 9:30 - 11:00 Uhr statt und kann sich mittlerweile über eine rege Teilnahme freuen. Eingeladen sind alle Sportbegeisterten aus der Großgemeinde.

Beratungsangebote:

Memmelsdorf ist eine Außenstelle der Alzheimergesellschaft, folglich findet zweimal jährlich im Früh-

jahr und Herbst ein runder Tisch für Angehörige zu dem Thema Demenz statt. Individuelle Beratungstermine können verabredet werden.

Hierfür stehen Altersberaterinnen Fr. Damaris Martin, Fr. Elvira Karman und Fr. Bettina Döring zur Verfügung.

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre diese Arbeit nicht möglich. Deshalb gilt mein besonderer Dank all diesen Helfern/innen für ihren tollen Einsatz und ihre aufopferungsvolle Unterstützung.

Seniorenbeauftragter

Hugo Druck

Kommentar von Andreas Walter

Schon als am Wahlabend Martin Schulz verkündete, dass wir in die Opposition gehen, kamen in den Talkshows die Unkenrufe von Grünen und Liberalen. Wie kann man nur, wenn man die Wahl verliert, in die Opposition gehen? Dann nach wochenlangem Gruppenbild mit Balkon: die FPD will nicht regieren, weil kein Vertrauensverhältnis da ist. Was sollen wir nur dazu sagen? Es gab bereits 2011 eine Einigung von Union und SPD über eine EU-weite Finanztransaktionssteuer, bis heute ist sie nicht eingeführt, die verbalen Angriffe der CSU auf den gemeinsam im Koalitionsvertrag vereinbarten und im Bundestag beschlossenen, flächendeckenden Mindestlohn waren zahlreich, das im Koalitionsvertrag vereinbarte Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit wurde nicht umgesetzt, die Ehe für alle wurde jahrelang auf die lange Bank geschoben und

erst kurz vor der Bundestagswahl, quasi im Wahlkampf, behandelt. Um der SPD ein Thema zu klauen, wie einige Kommentatoren meinten. Der Glyphosat-Alleingang zeigt doch ganz offen, dass auch für die SPD fraglich ist, ob ein für eine Koalition ausreichendes Vertrauensverhältnis besteht. Das Wahlergebnis hat sich jedenfalls nicht geändert; die GroKo ist abgewählt. Es kann nicht sein, dass es jetzt heißt: Die GroKo ist tot, es lebe die GroKo! In diesem Wahljahr hatten wir nach zwei Ereignissen große Neueintrittswellen: nach der Kandidatennominierung von Martin Schulz und nach der Bundestagswahl. Sind sie für die GroKo eingetreten? Martin Schulz klare Worte und seine Haltung, die ohne Hintertürchen, ohne Herumlamentieren und doppelten Boden auskommt, haben wesentlich zu seinem Charisma und seiner Glaubwürdigkeit beitragen. Auf dem Juso-Bundeskongress hat

er gesagt „Ich ringe ja auch mit mir“. Ja, unsere Partei ist hier in einem Dilemma, aber es ist ein sozialdemokratisches Dilemma, denn von den Linken würde niemand staatspolitische Verantwortung fordern.

Wir haben nach der Bundestagswahl den Schluss gezogen, dass wir die Partei inhaltlich und personell erneuern müssen. Können wir uns denn überhaupt erneuern, wenn wir in einer Großen Koalition „so weiter machen“? Was soll denn so schlecht sein an einer geduldeten Minderheitsregierung? Unser Grundgesetz kennt keinen Fraktionszwang und auch keine Koalitionsverträge, sondern nur das freie Mandat! Ich habe bei der Mitgliederbefragung zur GroKo 2013 dafür gestimmt, als Übergangslösung, aber nicht als Dauerzustand.

Ja, Opposition ist Mist, aber GroKo auf Dauer ist auch Mist!

Ehrungen des SPD Ortsvereins Memmelsdorf

Von Hans Thierauf

Ein Höhepunkt der jüngsten Mitgliederversammlung des SPD - Ortsvereins Memmelsdorf war die Ehrung langjähriger aktiver Mitglieder durch den früheren Parlamentarischen Staatssekretär und MdB Dr. Hans de With. Geehrt wurden Rudi Raithel, Memmelsdorf für 45 Jahre, Johannes Walter und Rainer Kroack, Merkendorf, für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Hans de With ging in seiner Festrede auf die aktuelle Lage wegen der Regierungsbildung in Berlin ein. Für die SPD galt in schwierigen Situationen immer der Grundsatz, so de With, „zuerst das Land, dann die Partei“. Er erinnerte an das Jahr 1933, als im Reichstag bei der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz die SPD als einzige Partei dagegen gestimmt hatte.

Angesichts der schwierigen



v.l.n.R. stellv. Vors. St. Starost, Jubilar J. Walter, Dr. jur. H.de With, Jubilar R. Raithel, Vors. M. Schrauder. N. i. Bild Jubilar R. Kroack.

außenpolitischen Lage, in der sich Deutschland und Europa befinden (z.B. Macrons Rufe nach Unterstützung durch Deutschland, des Brexits, der Schwächung Europas durch osteuropäische Mitgliedsländer, durch Trump und die verzwickte Lage in Nahost) dürfe sich die SPD nicht verweigern,

für eine starke deutsche Regierung zu sorgen. Zwar habe die SPD nach den letzten beiden Großen Koalitionen bei den Wahlen keine Stimmenvorteile erzielt, aber nach der ersten Großen Koalition 1966 bis 1969 sei sie als führende Regierungspartei hervorgegangen, so Hans de With.



Jahrestermine 2018:

- 14.01. Winterwanderung
- 16.03. JHV SPD Memmelsdorf
- 27.04 Häisd'n däsd vom mee
- 21.09. Mitgliederversammlung
- 30.11. Mitgliederversammlung

Impressum:

Herausgeber: SPD Memmelsdorf, Manfred Schrauder
Stuhlbrüderweg 5.
Redaktion: St. Starost,
M. Schrauder, H. Thierauf
H. Druck, A. Walter

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 wünscht Ihnen die SPD-Fraktion

Hugo Druck, Gerd Schneider, Manfred Schrauder, Stephan Starost und unser Fraktionssprecher Harald Hugel.

